

## **Wetter und Klima in Wuppertal – Warum regnet es so viel in Wuppertal?**

### **Klimatische Lage von Wuppertal:**

Wuppertal liegt klimatisch gesehen nah am Atlantik. Das bedeutet, dass mit den vorherrschenden westlichen Wetterlagen warme und feuchte Luft ins Bergische Land geführt wird. Im Allgemeinen führt dies zu einem relativ ausgeglichenen Klima. Hierbei sollte beachtet werden, dass „relativ“ als gegenüber dem Klima innerhalb von Deutschland zu verstehen ist, denn in Deutschland können die klimatischen Verhältnisse grob in einen atlantisch-maritim geprägten Nord-Westen, den eher schon kontinentalen, trockenen Osten und den kontinental-alpin geprägten Süden unterschieden werden.

Zusätzlich wird das Klima kleinräumig durch die Lage und Höhe der Mittelgebirge geprägt. Dabei stehen die westlich gelegenen Mittelgebirge jeweils den feuchten Luftmassen zuerst entgegen und zwingen diese zum Aufsteigen. Die Luftmassen werden dabei abgekühlt und verlieren dabei Feuchtigkeit, oder anders ausgedrückt: es regnet. Das Bergische Land ist also die erste große Barriere und verursacht Steigungsregen an seiner westlichen Flanke.

### **Wie viel regnet es in Wuppertal? Wie oft regnet es?**

Ein verbreitetes Sprichwort sagt, dass die Kinder in Wuppertal mit einem Regenschirm in der Hand geboren werden. Beim Niederschlag muss allerdings räumlich und zeitlich differenziert werden. Der erste Blick geht wohl immer auf die Karte der Jahresniederschlagshöhe (Abb. 1). Und hier liegt Wuppertal deutlich in der deutschen Spitzengruppe (siehe auch DWD oder Klimaatlas NRW). Die über ganz Deutschland gemittelte Niederschlagshöhe liegt bei ca. 800 mm im Jahr. In Wuppertal liegen wir hingegen mit 1200 mm im oberen Bereich. Man kann sogar innerhalb des Bergischen Landes differenzieren. Während im „sonnigen“ Elberfeld nur etwa 1100 mm Niederschlag zu verzeichnen sind, steigt dieser Wert schon in Barmen/Oberbarmen auf 1200 mm und Remscheid, weil noch ein bisschen exponierter, weist 1300 mm aus.

Die Niederschlagshöhe allein gibt aber das Bild über den Regen nicht so wieder, wie wir es empfinden. Nieselregen bringt kaum eine hohe Niederschlagssumme mit sich, kann aber auch störend empfunden werden. Ein Regentag ist ein Tag mit einer Regenhöhe  $\geq 0,1$  mm. Mit 200 Regentagen kann sich Wuppertal auch hier in der Spitzengruppe behaupten (Abb. 3).

Alternativ lohnt auch der Blick auf die Karte der Sonnenstunden (Abb. 4). Diese zeigt, dass Wuppertal zwar weniger Sonnenstunden bekommt als Düsseldorf, aber dennoch deutlich mehr als das Oberbergische Land oder das Sauerland. Und auch hier liegt Wuppertal nicht nur räumlich, sondern auch klimatisch zwischen der von der Sonne bevorzugten Rheinebene und dem doch deutlich kälterem Hinterland. Die mittlere Jahrestemperatur (Abb. 2) liegt in Wuppertal bei 8,5 bis 9 °C und die Sonnenscheindauer liegt bei 1300 bis 1400 Stunden.

Der Blick auf das Wetter bzw. den Regen kann aber sehr subjektiv sein. Ein Gastwissenschaftler aus der Oasenstadt Isfahan freute sich immer über Regen und sagte: „Jeder Regentag ist ein guter Tag“.

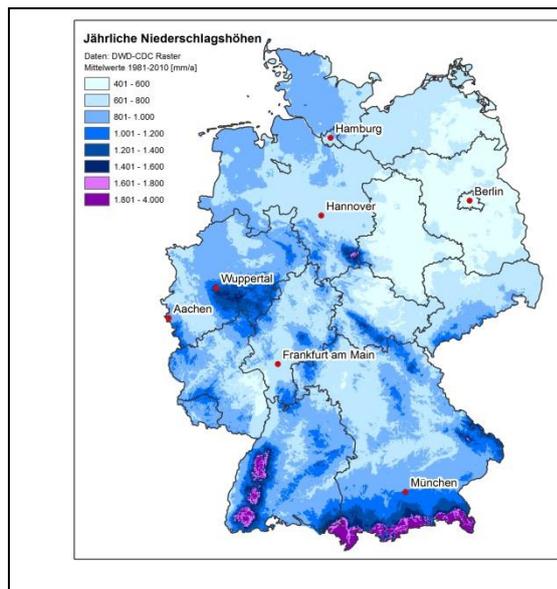


Abbildung 1: Niederschlag pro Jahr [mm/a]  
(Quelle DWD, verändert)

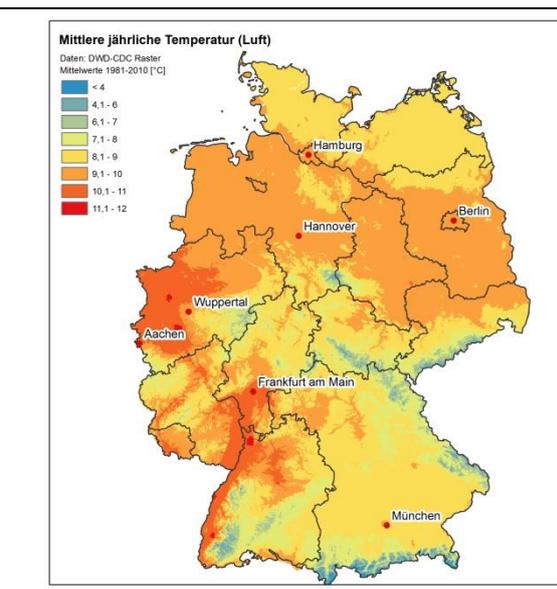


Abbildung 2: Mittlere Lufttemperatur [°C]  
(Quelle DWD, verändert)

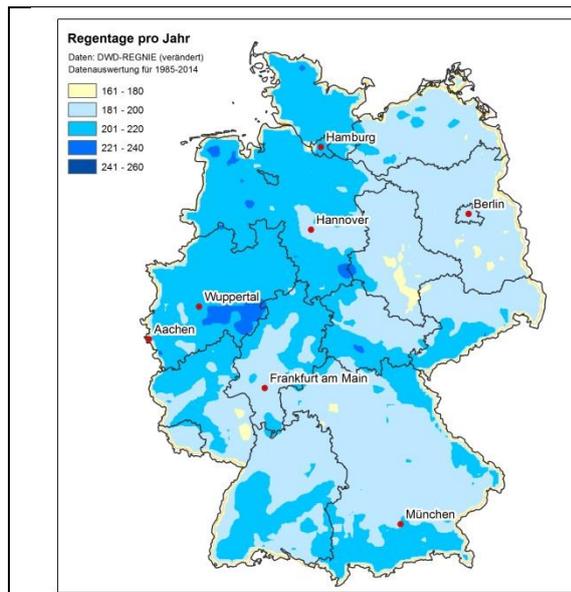


Abbildung 3: Regentage pro Jahr [-]  
(Quelle DWD, verändert)

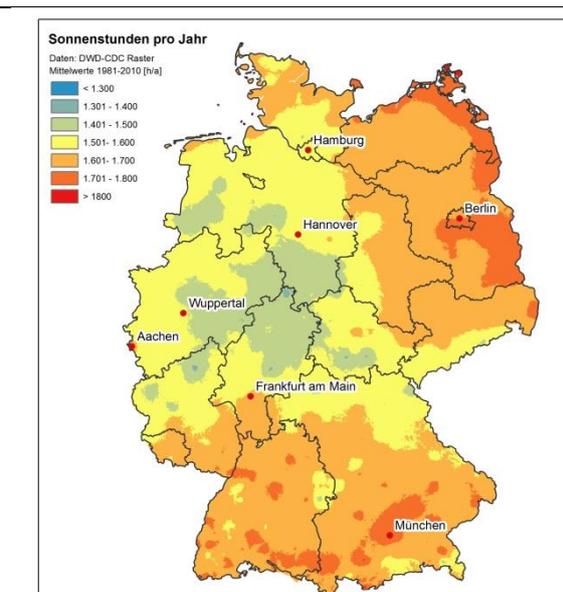


Abbildung 4: Sonnenstunden pro Jahr [h/a]  
(Quelle DWD, verändert)

WEB-LINKS (09.09.2015):

[www.dwd.de/klimaatlas](http://www.dwd.de/klimaatlas)

<http://www.klimaatlas.nrw.de/site/nav2/KarteMG.aspx>

<http://www.hydro.uni-wuppertal.de/>